

# Wintergerste

## mehrzeilig und zweizeilig

konventionelles LSV-Sortiment

2019/20



Landwirtschaftliches  
Technologiezentrum  
Augustenberg



Baden-Württemberg

## PRÜFSORTIMENT LSV 201721 MEHRZEILIG

BSA-NR.:	Sorte	Prüfstatus	Züchter/Vertrieb
03165	SU Ellen	ES	Nordsaat/SU
03428	Toreroo (H)	ES.	SY
03451	KWS Higgins	3.J.	KWS
03612	SY Galileo (H)	3.J./VRS	SY
03544	KWS Orbit	2.J./VRS	KWS
03614	SY Baracooda (H)	2.J.	SY
03643	Paradies	2.J.	LIPP/DSV
03778	(KWS Memphis)	1.J.	KWS
03789	(Esprit)	1.J.	LIPP/DSV
03857	(Teuto)	1.J.	SECO
03661	KWS Flemming	1.J.	KWS
03679	Rubino	1.J.	BOR/HS
03723	SU Laurielle	1.J.	NORD/SU
Boxberg: WP 3+EUSV integriert			

## PRÜFSTANDORTE, ANBAUGEBIETE (AG), AUSWERTUNG

Zentrales Versuchsfeld	zuständiges Landratsamt	Zentrales Versuchsfeld	zuständiges Landratsamt
Boxberg	Main-Tauber-Kreis	Kupferzell	Schwäbisch-Hall
Döggingen	Schwarzwald-Baar-Kreis	Kraichtal	Karlsruhe
Eiselau	Alb-Donau-Kreis	Orschweier	Ortenaukreis
Krauchenwies	Sigmaringen	Tailfingen	Tübingen

AG-Nr.	Bezeichnung	Standorte
16+20	Mittellagen + Wärmelagen Südwest	Kupferzell (BW), Tailfingen (BW), Kraichtal, Orschweier und Standorte aus Rheinland-Pfalz (RP) und Hessen(HE)
19	Höhenlagen Südwest	Döggingen (BW), Eiselau (BW) und Standorte aus Rheinland-Pfalz (RP) und Hessen(HE)
21	Fränkische Platten	Boxberg (BW) und Standorte aus Bayern (BY)
22	Tertiärhügelland/Gäu	Krauchenwies (BW) und Standorte aus Bayern (BY)

Auswertung	Standorte
ein/dreijährig	Standorte BW
fünffjährig	Großraum Südwest AG16 + AG 20
	AG 19
	AG 21
	AG 22

## VERSUCHSDURCHFÜHRUNG

Hinweise	
Versuchsanlage	zweifaktorielle Spaltanlage, V1 zweifach wiederholt, V2 zweifach wiederholt
Beizung	Rubin TT
Aussaatstärke	ortsübliche Saatstärke für mehrzeilige Gersten (ca. -10 % als zz );Hybride: ca. -25% als mz, mindestens aber 200 K/m <sup>2</sup> ; Züchterangaben beachten
N-Düngung V1+V2	grundsätzlich NID; aber: die N-Düngung ist so auszurichten, dass in V1 ohne Wachstumsreglereinsatz ein Totallager vermieden, aber ein sortendifferenzierendes Teillager möglich ist. Andüngung ca. 20 kg N/ha niedriger als bei zweizeiliger Gerste bei gleicher N-Gesamtdüngung
bei Pflanzenschutzmaßnahmen: aktuelle Broschüre 'Integrierter Pflanzenschutz für Ackerbau und Grünland' beachten	
Wachstumsregler	keine Prohexadion-Mittel verwenden; in V1 ist der Einsatz von Wachstumsregulatoren grundsätzlich nicht erlaubt. Im Einzelfall und nach Rücksprache mit dem Ref. 13/LTZ können zur Bestandessicherung max. 50 % der Aufwandmenge von V2 angewendet werden; Zeiligkeit beachten
Fungizide	in V1 kein Einsatz von Fungiziden, in V2 soweit es zur Gesunderhaltung der Pflanzen erforderlich ist
Vektorenbekämpfung	nach Schadensschwelle; vorzugsweise B4-Mittel einsetzen
Anhangssorten	
Anhangssorte	Anhangssorten sind rechtzeitig zu melden; max. 2 Sorten von regionaler Bedeutung; wegen Finanzierung durch die Züchter in Absprache mit Ref. 13/LTZ

Versuchsplan							
<b>Randomisierung</b>	der Randomisationsplan wird von Fr. Dr. Hartung erstellt und in PIAF hinterlegt; er darf ohne Rücksprachen nicht geändert werden						
Ort							
2018/19: Randomisation der Intensitätsstufe V1 + V2							
BOX	DÖG	EIS	KUPF	KRAUCH	ORSCH	TAI	(MÜNZ)
V1	V1	V2	V2	V2	V1	V1	V2
V2	V2	V1	V1	V1	V2	V2	V1
V1	V2	V1	V2	V2	V1	V1	V2
V2	V1	V2	V1	V1	V2	V2	V1

zusätzliche kulturspezifische Bonituren	
Merkmal	Kürzel in PIAF
Halmknicken	HLMKN
Ährenknicken	AEHKN
Mehltau	MHLT1/MHLT2
Zwergrost	ZWRST
Netzflecken	NEZFL
Rhynchosporium	RHYSE
Ramularia in %	RAMBS

## PRÜFSORTIMENT LSV 201722 ZWEIZEILIG

BSA-NR.:	Sorte	Prüfstatus	Züchter/Vertrieb
02943	California	ES/VRS	LG
02925	SU Vireni	ES	Acker/SU
03418	SU Ruzena	ES	ACK SZ/SU
03531	Lottie	3.J.	BREN/LG
03588	Yvonne	3.J.	NORD/SU
03656	Newton	2.J.	SECO/DSV
03670	Valerie	2.J.	BREN/LG
03698	KWS Moselle	2.J.	KWS
03783	(Valhalla)	1.J.	ACKS/HS
03789	(Jeanie)	1.J.	BREN/HS
03812	(Bordeaux)	1.J.	ACKS/SU
03835	(SU Celly)	1.J.	NORD/SU
03827	(Normandie)	1.J.	NORD
03863	(Bianca)	1.J.	STNG/IG

Boxberg: WP 3+EUSV integriert

## PRÜFSTANDORTE, ANBAUGEBIETE (AG), AUSWERTUNG

Zentrales Versuchsfeld	zuständiges Landratsamt	Zentrales Versuchsfeld	zuständiges Landratsamt
Boxberg	Main-Tauber-Kreis	Kupferzell	Schwäbisch-Hall
Döggingen	Schwarzwald-Baar-Kreis	Kraichtal	Karlsruhe
Eiselau	Alb-Donau-Kreis	Orschweier	Ortenaukreis
Krauchenwies	Sigmaringen	Tailfingen	Tübingen

AG-Nr.	Bezeichnung	Standorte
16+20	<b>Mittellagen + Wärmelagen Südwest</b>	Kupferzell (BW), Tailfingen (BW), Kraichtal, Orschweier und Standorte aus Rheinland-Pfalz (RP) und Hessen(HE)
19	<b>Höhenlagen Südwest</b>	Döggingen (BW), Eiselau (BW) und Standorte aus Rheinland-Pfalz (RP) und Hessen(HE)
21	<b>Fränkische Platten</b>	Boxberg (BW) und Standorte aus Bayern (BY)
22	<b>Tertiärhügelland/Gäu</b>	Krauchenwies (BW) und Standorte aus Bayern (BY)

Auswertung	Standorte
<b>ein/dreijährig</b>	Standorte BW
<b>fünffährig</b>	Großraum Südwest AG16 + AG 20
	AG 19
	AG 21
	AG 22

#### VERSUCHSDURCHFÜHRUNG

Hinweise	
<b>Versuchsanlage</b>	zweifaktorielle Spaltanlage, V1 zweifach wiederholt, V2 zweifach wiederholt
<b>Beizung</b>	Rubin TT
<b>Aussaatstärke</b>	ortsübliche Saatstärke für zweizeilige Gersten (ca. -10 % als zz)
<b>N-Düngung V1+V2</b>	grundsätzlich NID; aber: die N-Düngung ist so auszurichten, dass in V1 ohne Wachstumsreglereinsatz ein Totallager vermieden, aber ein sortendifferenzierendes Teillager möglich ist. Andüngung ca. 20 kg N/ha höher als bei mehrzeiliger Gerste bei gleicher N-Gesamtdüngung
<b>bei Pflanzenschutzmaßnahmen: aktuelle Broschüre 'Integrierter Pflanzenschutz für Ackerbau und Grünland' beachten</b>	
<b>Wachstumsregler</b>	keine Prohexadion-Mittel verwenden; in V1 ist der Einsatz von Wachstumsregulatoren grundsätzlich nicht erlaubt. Im Einzelfall und nach Rücksprache mit dem Ref. 13/LTZ können zur Bestandessicherung max. 50 % der Aufwandmenge von V2 angewendet werden; Zeiligkeit beachten
<b>Fungizide</b>	in V1 kein Einsatz von Fungiziden, in V2 soweit es zur Gesunderhaltung der Pflanzen erforderlich ist
<b>Vektorenbekämpfung</b>	nach Schadensschwelle; vorzugsweise B4-Mittel einsetzen
<b>Anhangssorten</b>	
<b>Anhangssorte</b>	Anhangssorten sind rechtzeitig zu melden; max. 2 Sorten von regionaler Bedeutung; wegen Finanzierung durch die Züchter in Absprache mit Ref. 13/LTZ

Versuchsplan	
<b>Randomisierung</b>	der Randomisationsplan wird von Fr. Dr. Hartung erstellt und in PIAF hinterlegt; er darf ohne Rücksprachen nicht geändert werden

Ort 2018/19: Randomisation der Intensitätsstufe V1 + V2							
BOX	DÖG	EIS	KUPF	KRAUCH	ORSCH	TAI	(MÜNZ)
V1	V1	V2	V2	V2	V1	V1	V2
V2	V2	V1	V1	V1	V2	V2	V1
V1	V2	V1	V2	V2	V1	V1	V2
V2	V1	V2	V1	V1	V2	V2	V1

zusätzliche kulturspezifische Bonituren	
Merkmal	Kürzel in PIAF
<b>Halmknicken</b>	HLMKN
<b>Ährenknicken</b>	AEHKN
<b>Mehltau</b>	MHLT1/MHLT2
<b>Zwergrost</b>	ZWRST
<b>Netzflecken</b>	NEZFL
<b>Rhynchosporium</b>	RHYSE
<b>Ramularia in %</b>	RAMUP

## **IMPRESSUM**

Herausgeber: Landwirtschaftliches Technologiezentrum Augustenberg (LTZ), Neßlerstr. 25, 76227 Karlsruhe  
Tel.: 0721/9468-0, E-Mail: [poststelle@ltz.bwl.de](mailto:poststelle@ltz.bwl.de), [www.ltz-augustenberg.de](http://www.ltz-augustenberg.de)

Bearbeitung und Redaktion: Maria Müller-Belami

Layout: Ulrike Kaiser

Bild: LTZ Augustenberg

Stand: August 2019